



Nr. 19/2017

16. Februar 2017

Info-Abend „Unternehmensnachfolge“ mit sehr guter Resonanz

Unser Zeichen:

Kommunikation,
Medien, Marketing

Erfolgsfaktoren einer Übergabe erläutert

Pressestelle:
Detlev Michalke
Karin Geiger

Rechtliche und steuerliche Aspekte ausführlich dargestellt

Die frühzeitige und umfassende Regelung der Unternehmensnachfolge ist eine der wichtigsten und zugleich auch schwierigsten Aufgaben eines Unternehmers. In den kommenden fünf Jahren plant jeder vierte Inhaber, seinen Betrieb an einen Nachfolger zu übergeben. Dabei geht es nicht nur um persönliche, sondern auch um zentrale Entscheidungen für das Unternehmen selbst und natürlich für die Mitarbeiter. Eine erfolgreiche Gestaltung der Nachfolge ist deshalb von größter Bedeutung und bedarf einer rechtzeitigen und guten Planung.

Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

Postanschrift:
Postfach 12 07 54
68058 Mannheim

Telefon: 0621/18002-104
Telefax: 0621/18002-3104
info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

Vor diesem Hintergrund veranstaltete die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Neckar-Odenwald-Kreis und der Sparkasse Neckartal-Odenwald einen Informationsabend für die Betriebe in der Region. Hierzu konnte Sparkassendirektor Martin Graser vor zahlreichen Gästen neben den Referenten auch den Vizepräsidenten der Handwerkskammer, Klaus Hofmann, sowie den Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Manfred Banschbach, begrüßen und willkommen heißen.

Im Rahmen der Nachfolgeplanung und –regelung kommt der Ermittlung des Unternehmenswertes und des Kapitalbedarfs eine besondere Bedeutung zu. Rolf Koch, Bereichsleiter Wirtschaftsförderung bei der Handwerkskammer, erläuterte in seinem Vortrag die musterhafte Funktionsweise einer fundamentalen Unternehmensbewertung anhand diverser Bewertungsverfahren.

Unternehmensberaterin Christiane Zieher ging im Folgenden auf die vielschichten Erfolgsfaktoren ein, die für eine gut geregelte Betriebsübergabe eine wichtige Rolle spielen und betonte, dass die Chancen noch nie so gut waren wie jetzt, einen Handwerksbetrieb zu übernehmen.

Als Rechtsexperte der Handwerkskammer beleuchtete Jürgen Gergely die juristischen Aspekte dieses komplexen Themas und erläuterte detailliert insbesondere die Formen einer Übergabe und Übernahme wie Kauf, Schenkung oder den Erwerb von Todes wegen.

Mit den vielfältigen individuellen steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten und Besonderheiten für Übergeber bzw. Übernehmer setzte sich Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Thorsten Knapp intensiv auseinander.

Abschließend befasste sich Ralph Müller, Abteilungsdirektor Firmenkunden, mit der Finanzierung einer Übernahme. Hierbei sah er die Sparkasse Neckartal-Odenwald als einen verlässlichen Partner mit einem kompetenten Netzwerk über die Sparkassen-Finanzgruppe hinaus. Diese Finanzierung garantiere unter Einbindung bzw. Berücksichtigung von staatlichen, öffentlichen Förderprogrammen eine effiziente Abwicklung und Betreuung aus einer Hand.

2.549 Zeichen (mit Leerzeichen) – 304 Wörter

Bildunterschrift (v.l.n.r.):

Abteilungsdirektor Ralph Müller – Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Thorsten Knapp - Rolf Koch, Handwerkskammer, Vize-Präsident Klaus
Hofmann - Jürgen Gergely, Handwerkskammer – Christiane Zieher,
Handwerkskammer – Sparkassendirektor Martin Graser sowie die
Regionaldirektoren Firmenkunden Christian Reinhard und Christian
Steininger.

Foto: Sparkasse Neckartal-Odenwald

Bei Rückfragen zum Thema

Ansprechpartner: Christiane Zieher
Tel.: 06 21 / 1 80 02-155
Fax: 06 21 / 1 80 02-159
E-Mail : zieher@hwk-mannheim.de

Bei redaktionellen Rückfragen :

Pressesprecher: Detlev Michalke
Tel.: 06 21 / 1 80 02-104
Fax: 06 21 / 1 80 02-3104
E-Mail: michalke@hwkmannheim.de